

Die vorher angepeilte Zeit erreicht, die erhoffte Medaille knapp verfehlt. Mit dem neuen Rheinland-Pfalz-Rekord von 41,33 Sekunden belegte die 4x100 m-Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim bei der ersten Entscheidung der Deutschen U20/U16-Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid Platz 5.

Eine „tiefe 41“ und eine eine Zielzeit unter 41,4 Sekunden hatten sich Simon Oehl, Hendrik Lindemann, Linus Valnion (alle TSG Deidesheim) und Schlussläufer Constantin Reiß (Tschft. Germersheim) vorgenommen, und letztlich im dritten und schnellsten Zeitlauf mit guten Wechseln auch perfekt umgesetzt. Um eine gute halbe Sekunde verbesserte das Quartett nochmals, und damit zum dritten Mal in diesem Jahr, den Rheinland-Pfalz-Rekord der U20. Vier andere Staffeln aber waren schneller und gingen damit auch in der deutschen Bestenliste wieder an der Vertretung aus der Pfalz vorbei. Die ersten Drei liefen dabei sogar unter 41 Sekunden: Es siegte der SCC Berlin (40,781 sec) vor dem LAC Erdgas Chemnitz (40,83 sec) und TSV Bayer Leverkusen I (40,95 sec).

Gegenüber den Rheinland-Pfalz.-Meisterschaften steigern konnte sich auch die 4x100 m-Staffel der StG Rhein-Pfalz bei der weiblichen U20. Anabelle Renner, Sevetlana Da Silva, Lana Ruhnau (alle Tschft. Germersheim) und die an Stelle von Mia Vogt eingesetzte Jonna Hastrich (1. FC Kaiserslautern) liefen gute 49,58 Sekunden und wurden 31. unter 38 angetretenen Staffeln.

Deutlich den Einzug in die Finals verpasste der nach dem Startverzicht von Clemens Pfadt (TV Nußdorf) einzige pfälzische Teilnehmer über 400 Meter der U20. Mit 50,52 Sekunden blieb Julius Klemt (TV Herxheim) hinter seiner Bestzeit zurück und landete auf Gesamtplatz 24. Deutlich besser lief es bei der weiblichen U20 über die Stadionrunde für Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim). Ihre 58,10 Sekunden bedeuteten eine neue persönliche Bestzeit und Platz 22 in den 37 Starterinnen umfassenden Feld.

Beim 300 m-Lauf der M15 hagelte es geradezu neue persönliche Rekorde bei den 24 angetretenen Läufern. Eine der Ausnahmen bildete Aurelius Isele (ABC Ludwigshafen), der mit 37,31 Sekunden auf Platz 10 landete. Zur Qualifikation für das Finale wäre eine Verbesserung seiner Bestzeit von 37,17 Sekunden nötig gewesen. Theodor Ruckert (TSG Grünstadt) als zweiter LVP-Starter in dieser Disziplin wurde 23. in 38,28 Sekunden.

Die Plätze 10 und 12 im Stabhochsprung der W15 gingen an das LAZ Zweibrücken. Dabei durfte sich Emilia Leffer über eine neue Bestleistung von 3,05 Meter freuen. Für Ronja Faber blieb es bei der im ersten Versuch übersprungenen Anfangshöhe von 2,90 Metern.